

Oberrealschule in Elmsbüttel.

Kaiser Friedrich-Ufer o. Nr., nach Nr. 8. Die Lehrpläne der Oberrealschule ist neuartig. Da jede Klasse zwei Abteilungen hat, von denen die eine zu Ostern, die andere zu Michaelis ihren Lehrplan beginnt, so besteht die ganze Anstalt aus 18 Klassen, in denen 6 Professoren, 22 Oberlehrer, 1 wissenschaftl. Hilfslehrer, 1 Kandidat, 5 technische Lehrer und 2 Vorschullehrer unterrichten. Leiter der Anstalt ist Prof. K. Franz. Sprechstunde 11-12.

Oberrealschule in Eppendorf.

Hegestr. 25, Ecke Hegestieg. Das Realgymnasium bereitet zum Studium auf den Universitäten und den technischen Hochschulen. Schulleiter ist Prof. Dr. Rüttger. Ausser ihm unterrichten an der Anstalt 41 Lehrer, einschliesslich der wissenschaftlichen Hilfslehrer. Sprechstunde des Schulleiters im Sommer täglich von 9-10, im Winter täglich von 10-11.

Oberrealschule in St. Georg.

eröffnet Michaelis 1905, an der Ecke der Billau- und Rostockerstr. gelegen mit ca. 700 Schülern in insgesamt 20 Klassen. Das Bestehen der Schlussprüfung einer Realschule berechtigt zum Eintritt in die Obersekunda der Oberrealschule. Leiter: Prof. Dr. P. Bohnert. Sprechstunde des Leiters an allen Schultagen im Winter von 11-12, im Sommer von 10-11 im Schulgebäude.

Reform-Realgymnasium mit Realschule in Barmbeck.

Osterbeckstr. 107 und Kathnerstr. 66. Gegründet Michaelis 1907. Ausbau vollendet Michaelis 1910 durch die erste Prüfung über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. 534 Schüler, 18 Schulleiter und 24 Lehrer. Sprechstunde des Leiters während der ersten Unterrichtsstunde.

Realschule an der Bogenstrasse.

Bogenstr. 59. Direktor: Prof. Dr. K. Lorenz. Michaelis 1905 ist die Anstalt mit der untersten Vorschulklasse und einer Sexta gegründet. Sie hat jetzt 23 Klassen. Seit Ostern 1915 sind zwei Osteraufzüge und ein Michaelisaufzug vorhanden. Sprechstunde des Direktors im Schulgebäude an den Schultagen im Sommer von 9-10, im Winter von 10-11 vorm.

Realschule in Ellbeck.

Ritterstr. 44, Ecke Kibitzstr., neben der Friedenskirche, bestand seit Michaelis 1898 aus 2 mal 9 Klassen, nämlich 2 mal 6 Klassen der Hauptschule und 2 mal 8 Klassen der Vorschule; vorübergehend werden einzelne Klassen geteilt. Die Vorschulklassen und die Sexten sind Ostern 1919 aufgehoben, doch werden die bestehenden als Grundschulklassen bis zum Eintritt ihrer Schüler in die Quinten bis Michaelis 1922 weitergeführt. Die Anstalt leitet Prof. Dr. Hedler, richtete daran 20 Lehrer.

Realschule in Hamm.

Brekelbaumpark 6, besteht aus der Vorschule und der Realschule. Ostern 1906 wurde sie mit 268 Schülern eröffnet, 118 in der Vorschule und 150 in der Realschule. Den Osterklassen von Sexta bis Tertia schlossen sich im Oktober die Michaelisklassen an. Im Jahre 1908 hat die Schule ihre volle Klassenzahl (12) erhalten. Schulleiter ist Prof. Dr. W. Homann, Sprechstunde im Sommer von 9-10 und im Winter von 10-11 im Schulgebäude; ausser ihm unterrichten 25 Lehrkräfte an der Anstalt. Gegenwärtig beträgt die Schülerzahl bis zur Prima 620.

Realschule vor dem Lübeckerthore.

Angerstr. 7b. Beim Beginn des Sommerhalbjahres 1922 hatte die Realschule in 6 Stufen (18 Klassen) 537 Schüler. Die Realschule besteht aus fünf Stufen: mit je einjährigem Kursus und bezweckt eine für die nicht wissenschaftlichen Berufe der Bürger ausreichende Schulbildung zu geben. Die Schüler, die die erste Klasse mit Erfolg durchgemacht haben, sind zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule berechtigt und erhalten einige Berechtigungen für den Zivil dienst. Die Schule hat Oster- und Michaelisklassen. Die sechste Stufe gehört zur Grundschule. Leitung: Direktor Prof. Dr. Windthaus, im Vertr. Prof. Dr. Timm; Sprechstunde an den Wochentagen von 9-10 morgens; ausser ihm unterrichten an der Anstalt 28 Lehrkräfte.

Realschule in St. Pauli.

Sellerstr. 42 n. Eckernförderstr. 82. Die Realschule arbeitet nach dem Lehrplan der Realschulen des Hamb. Staates. Zur Zeit wird die Anstalt von ca. 300 Schülern besucht, welche in zehn Realklassen verteilt sind. Schulleiter ist Professor E. C. M. Berg; Sprechstunde an den Schultagen von 11-12 morgens; ausser ihm wirken 22 Lehrkräfte an der Anstalt.

Die Realschule in Rothenburgsort

wurde Ostern 1914 mit den drei Osterabteilungen der 6., 5. und 4. Klasse eröffnet, dann wurde jedes Jahr eine Oster- und eine Michaelisklasse der nächsthöheren Stufe aufgesetzt, bis alle 6 Klassen in beiden Zügen vorhanden waren. Die Anstalt ist ohne liegenden Volksschulen gegründet, sie erhielt die Schüler für die Sexten von den umliegenden Volksschulen und zeigte von ihrer Gründung an den Typ der Einheitschule. Seit Ostern 1922 ist Enghelm die Anfangs- und Leitsprache. Schulleiter: Prof. Dr. K. F. W. Lohmeyer; Sprechstunde von 11-12 im Schulgebäude, Marktstrasse 129. Kollegium: 8 Oberlehrer, 5 technische Lehrer, 5 außerplanmäßige wissenschaftl. Lehrer, 1 Hilfskraft.

Realschule am Weidenstieg.

am 1. April 1912 eröffnet mit den Osterklassen von der 8. Vorklasse bis zur Quarta; am 1. Oktober wurden die entsprechenden 6 Michaelisklassen eröffnet. Schulleiter: Oberlehrer Dr. Leo Lüders, Sprechstunde in der Schule Weidenstieg 29, im Sommer von 10-11 Uhr, im Winter von 11-12 Uhr; ausser ihm unterrichten an der Anstalt 27 Lehrer.

Lichtwarkerschule am Stadtpark (Opitzstr.)

Im Aufbau begriffene, zur Hochschulreife führende staatliche höhere Schule neuen Typs (besondere Betonung deutscher Kultur) mit festen wissenschaftlichen Lehrplänen und planmäßigem Unterricht (für alle verbindlicher Kernunterricht, wahlweise Kurse, Begünstigung völlig frei sich bildender nachmittäglicher Arbeitsgruppen). Erziehung zur Aktivität und zur Mitarbeit an der Gestaltung des Schullebens durch die Institution der schulgemeinde. Die Schule ist aus der früheren Realschule in Winterhude hervorgegangen und umfasst (Ostern 1923) die Klassen Quarta bis Oberprima. Der fremdsprachliche Unterricht beginnt in der Quinta mit dem Englischen. Schulleiter: Dr. Georg Jäger; Sprechstunde: Sommerhalbj. 8-9, Winterhalbj. 9-10 im Schulgebäude.

Realschule an der Uferstrasse (Barmbeck)

Die Anstalt wurde am 18. Okt. 1916 mit 3 Klassen eröffnet. Sie ist jetzt völlig ausgebaut und umfasst die Klassen Quarta bis Untersekunda. Sprechstunde des Schulleiters während der dritten Unterrichtsstunde.

„Dr. Anton Rée-Realschule“ Zeughausmarkt 31/32.

Die Anstalt ist aus der am 1. Oktober 1920 verstaatlichten Stiftungsschule von 1813 entstanden. Schulleiter: Oberlehrer Dr. F. Dittmann, Sprechzeit 12-1 Uhr

Staatliches Lyzeum am der Hansastrasse mit Studienanstalt.

Das Lyzeum hat einen vollständigen Oster- und Michaeliszug mit insgesamt 25 Klassen. Die Studienanstalt (Oberrealschule) schließt sich als dreistufiger Oberbau (Obersekunda, Unterprima, Oberprima) an das Lyzeum an und hat Oster- und zum Teil Michaelisklassen. Im Sommerhalbjahr 1922 wurde das Lyzeum mit Studienanstalt von ca. 900 Schülerinnen besucht. Schulleiter ist Prof. E. Faehling; Sprechstunden im Schulgebäude an allen Schultagen im Winter von 10-11, im Sommer von 9-10 Uhr. Ausser ihm unterrichten an der Anstalt 44 Lehrkräfte: 9 Oberlehrer, 11 Oberlehrer-Studienanstalt ersetzt werden wird. Das Kollegium besteht aus dem Direktor (Prof. Dr. Schröder), 7 Oberlehrern, 12 Oberlehrerinnen, 1 wissenschaftl. Hilfslehrer, 1 technischen Lehrer, 3 Mittelschullehrern und 18 Lehrerinnen. Sprechstunde des Direktors an Schultagen im Sommer von 9-10 Uhr, im Winter von 10-11 Uhr im Amtszimmer des Schulgebäudes.

Neues Staatliches Lyzeum am rechten Alsterufer.

Die Klassen VII-IV sind in der Entwicklung begriffen.

Staatliches Lyzeum mit Oberlyzeum am Lerchenfeld und Studienanstalt I. E.

Das staatliche Lyzeum Lerchenfeld 10, wurde Ostern 1910 mit den 7 untersten Osterklassen eröffnet, zu denen Michaelis 1910 die entsprechenden Michaelisklassen hinzukamen. Das mit Wechselzügen versahene Lyzeum ist seit Michaelis 1913 voll ausgebildet. Ostern 1917 wurde ein stufungs Oberlyzeum angegliedert, das nur Osterklassen aufweist und voll ausgebaut ist, aber allmählich eingehen und durch eine oberreale Studienanstalt ersetzt werden wird. Das Kollegium besteht aus dem Direktor (Prof. Dr. Schröder), 7 Oberlehrern, 12 Oberlehrerinnen, 1 wissenschaftl. Hilfslehrer, 1 technischen Lehrer, 3 Mittelschullehrern und 18 Lehrerinnen. Sprechstunde des Direktors an Schultagen im Sommer von 9-10 Uhr, im Winter von 10-11 Uhr im Amtszimmer des Schulgebäudes.

Neues Staatl. Lyzeum am linken Alsterufer, Lerchenfeld 10, Barcken.

Das neue Lyzeum am linken Alsterufer ist in der Entwicklung begriffen. Ostern 1920 sind 3 Klassen VI eröffnet, Ostern 1921 3 Klassen V, Ostern 1922 3 Klassen IV. Direktor ist Prof. Dr. Schack.

Die staatliche Hansa-Schule in Bergedorf, Bismarckstr. 25.

Die staatliche Hansa-Schule umfasst ein Gymnasium und eine Oberrealschule, deren Klassen von Untersekunda bis Quarta abwärts zwei- bzw. dreifach geteilt sind. Der Lehrkörper besteht aus: 20 Oberlehrern akad. Bildung, 9 wissenschaftl. Hilfslehrern bzw. Kandidaten, 5 Mittelschul- bzw. technischen Lehrern, 8 Vorschullehrern. Die Schülerzahl beläuft sich auf 647, von denen 171 das Gymnasium, die übrigen die Oberrealschule besuchen.

Höhere Staatsschule in Cuxhaven.

Die Anstalt umfasst ein Vollgymnasium mit den Klassen Quinta bis Oberprima und eine sechsstufige Realschule. Direktor ist Prof. Dr. K. Horfuth; ausser ihm unterrichten 21 Lehrer an der Anstalt.

Bestimmungen**betreffend das Schulgeld an den höheren Staatsschulen.****I. Höhe des Schulgeldes.**

Das Schulgeld für die höheren Staatsschulen (einschliesslich der Aufbau-schulen) beträgt vom 1. April 1923 ab bis auf weiteres 6000 M. für das Jahr.

Unterhaltspflichtige, die im hamburgischen Staatsgebiet nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden, d. h. die ihren Wohnsitz außerhalb des hamburgischen Staatsgebietes haben, werden nach dem Statistiker für Auswärtige (vergl. II b) zur Schulgeldzahlung herangezogen.

II. Schulgeldermässigung und -erlass.

a) Unterhaltspflichtige, die im hamburgischen Staatsgebiet zur Einkommensteuer veranlagt werden, haben ein Anrecht auf Ermässigung oder Erlass des Schulgeldes, die bis auf weiteres nach folgenden Grundsätzen gewährt werden: Summe des steuerbaren Einkommens des Unterhaltspflichtigen im Steuerjahr 1922

		Zu zahlendes Schulgeld:			
		für das 1.	2.	3.	4 u. folg. Kind
850 001 M.	bis 400 000 M.	5000 M.	2500 M.	1500 M.	—
300 001 "	" 850 000 "	4500 "	2000 "	1500 "	—
275 001 "	" 300 000 "	4000 "	2000 "	1000 "	—
250 001 "	" 275 000 "	3500 "	1500 "	750 "	—
225 001 "	" 250 000 "	3000 "	1500 "	500 "	—
200 001 "	" 225 000 "	2500 "	1500 "	500 "	—
180 001 "	" 200 000 "	2500 "	1250 "	500 "	—
160 001 "	" 180 000 "	2000 "	1000 "	250 "	—
140 001 "	" 160 000 "	1500 "	750 "	250 "	—
120 001 "	" 140 000 "	1000 "	500 "	—	—
100 001 "	" 120 000 "	750 "	250 "	—	—
100 001 "	" 100 000 "	500 "	—	—	—

Unter Kinder sind hier nur solche zu verstehen, die gleichzeitig eine höhere Staatsschule besuchen.

Übersteigt die Summe des steuerbaren Einkommens 400 000 M., so besteht kein Anrecht auf Ermässigung und Erlass, beträgt das Einkommen 100 000 M. oder weniger, so tritt auf begründeten Antrag völlige Schulgeldfreiheit ein.

Außerdem kann die Oberschulbehörde nach Prüfung des Sachverhalts Ermässigung oder Erlass aus Billigkeitsgründen gewähren.

Für die Anträge auf Ermässigung oder Erlass des Schulgeldes sind als Belege beizubringen:

- 1) der Steuerbescheid, oder falls dieser noch nicht vorliegt, die Steuererklärung, oder
- 2) eine Bescheinigung des Arbeitgebers über einbehaltenen und an die Finanzkasse abgeführte Steuerbeträge, oder
- 3) eine Quittung der Steuererklärung (zu 1) dem Antrage auf Ermässigung oder Erlass des Schulgeldes zu Grunde gelegt worden ist, so muß der Steuerbescheid unaufgefordert bis zum 1. Oktober 1923 der Oberschulbehörde als Beleg einreichung werden, andernfalls wird für jedes Kind 5000 M. Schulgeld für das laufende Jahr erhoben.

Für Familien, die aus mehr als 4 Personen bestehen, erhöhen sich die Einkommensgrenzen für die Ermässigung sowie die Grenze des schulgeldfreien Einkommens für die fünfte und jede folgende Person um 10 000 M. Familienangehörige mit reichsweitem Einkommensteuernpflichtigem Einkommen und Hauspersonal dürfen nicht mit hinzugerechnet werden.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.